



Ordentliche Hauptversammlung

Hotel Grand Hyatt, Berlin

11. September 2018

Herzlich Willkommen zur ordentlichen Hauptversammlung der OTI Greentech AG

- 1) Intro / Überblick OTI Greentech Gruppe**
- 2) 2017 Ergebnis & Rückblick**
 - Zahlen
 - Rada Insolvenz
 - Verkauf Visionaire Energy Gruppe
- 3) Strategie & Ausblick**
- 4) Beschlussvorlagen**
 - TOP 6 – Kapitalherabsetzung
 - TOP 7 – Anpassung Wandlungspreis
 - TOP 8 – Besicherung durch Uniservice Anteile
- 5) Aktienkurs & Schlüsselinformationen**

Intro / Überblick OTI Greentech Gruppe

Negativ

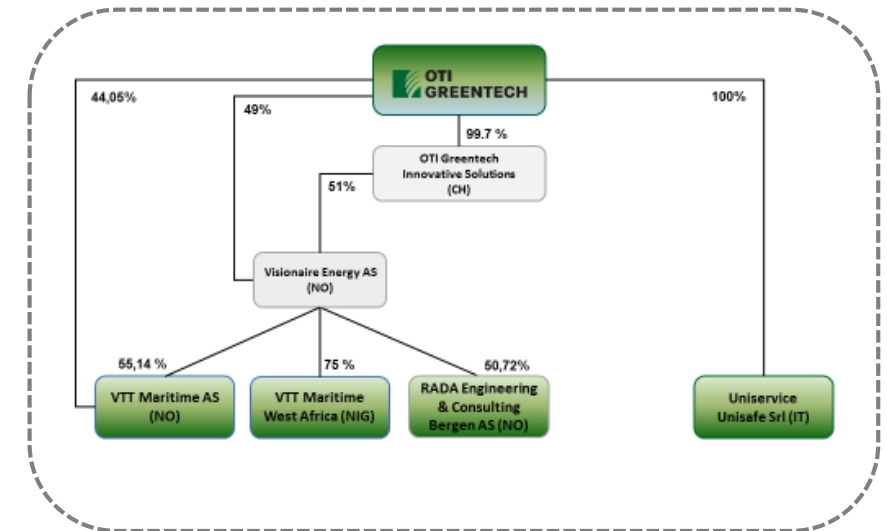
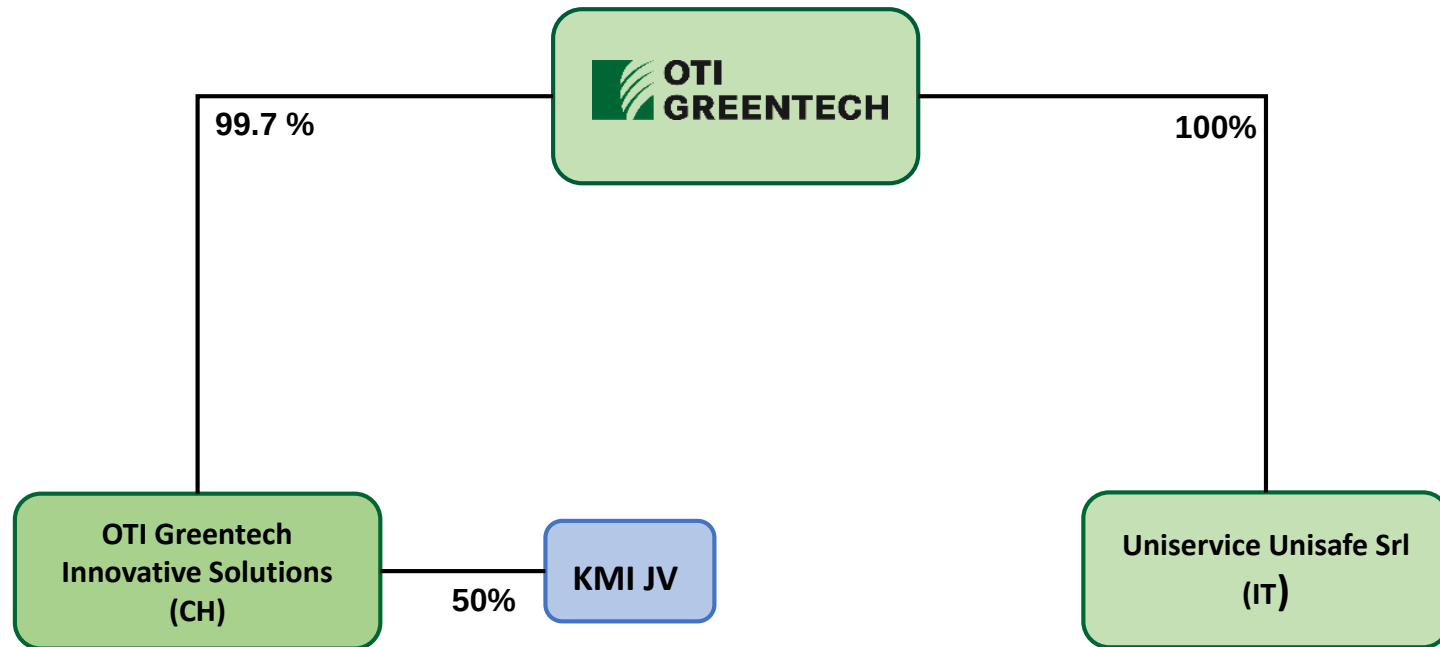
- 2017 geprägt durch Verfehlen von Meilensteinen bei Projekten durch VTT in West Afrika, der Rada Insolvenz und daraus resultierender Trennung von der Visionaire Energy Gruppe
- Verkauf Visionaire Energy Gruppe unter Buchwert führte zu einem Verlust von >50% des Eigenkapitals
>> ausserordentliche HV Jan 2018

Positiv

- Gründung des KMI JV und Übernahme Uniservice Unisafe
- Verkauf Visionaire Energy Gruppe führt zu:
 - Stabilisierung der Bilanz; Verringerung der Verschuldung
 - Hohe Verluste und Cash flow leakage gestoppt
 - Weiteren Kostenreduzierungen

Zahlen

- Umsatz 2017 **EUR 7,49 Mio.** (vs EUR 8,81 Mio. in 2016)
- Negatives **EBITDA**-Ergebnis: **EUR -11,29 Mio.**, operatives **EBITDA**-Ergebnis: **EUR -1,96 Mio.** (vs EUR -2,67 Mio. in 2016)
- Prognose für 2018: EUR 4,5 Mio. Umsatz, negatives EBITDA-Ergebnis von TEUR 300 bis TEUR 500
 - Ziel 2019: EUR 5,7 Mio., positives EBITDA Ergebnis



Alte Struktur



Innovative umweltfreundliche
Produkte und Lösungen für die
Reinigung und
Dekontaminierung von Öl-
basierenden Verunreinigungen



Chemikalien, sowie
Brandschutz- und Sicherheits-
ausrüstung für unsere Kunden
in der weltweiten
Schifffahrtsindustrie



KMI Joint Venture

Vertrieb ECOSOLUT- Produktreihe für
land-basierte Reinigungslösungen
sowie Entwicklung von neuen
Produkten für die Reinigung von
Tanklastern, Chemieproduktlastern
und schienenbasierten Kesselwagen in
den USA und Kanada



2017 Ergebnis & Rückblick

Gewinn und Verlust	2017	2016
Umsatz	7.493.907	8.814.188
EBITDA	-11.294.394	-2.672.966
Operatives EBITDA	-1.957.528	-2.672.966
Zinsaufwand (net)	-878.863	-854.369
Konzernergebnis (vor Minderheiten)	-15.557.359	-7.649.070

Bilanz (2017 nach Kapitalherabsetzung)	2017	2016
Bilanzsumme	9.089.353	23.825.793
Anlagevermögen	6.665.551	20.838.661
Umlaufvermögen (incl cash)	2.410.190	2.901.667
Wandelanleihen	2.900.000	2.900.000
Andere Verbindlichkeiten	3.809.152	10.353.589
Eigenkapital	1.991.110	9.607.175
Eigenkapitalquote	22%	40%

- 2017 Umsatz und EBITDA-Ergebnis unter Erwartungen
- EBITDA-Ergebnis beinhaltet TEUR 9.337 durch den in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenem Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung
- Operatives EBITDA-Ergebnis TEUR -1.958 deutlich negativ, jedoch verbessert gegenüber 2017; Anteil der verkauften VE Gruppe TEUR -875
- Zinsaufwand auf gleichem Niveau wie Vorjahr (wird ab 2018 deutlich reduziert)
- Konzernergebnis beinhaltet planmässige Abschreibungen auf Goodwill und Patente in Höhe von TEUR 2.921
- Insgesamt, Reduzierung Bilanzsumme und Eigenkapital
- Deutliche Reduzierung anderer Verbindlichkeiten

EUR	2017	2016
Umsatz und sbE	563.721	300.069
Personalkosten	-433.392	-584.547
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.128.303	-550.061
EBITDA	-3.997.975	-834.539
Zinsaufwand (net)	-541.450	-486.507
Abschreibungen	-12.288.489	-12.350.000
EBT	-17.133.188	-13.615.401

EUR	2017	2016
Bilanzsumme	7.003.992	21.398.291
Finanzanlagen	5.984.226	18.349.162
Umlaufvermögen	1.018.785	3.049.129
Eigenkapital	1.730.728	14.918.626
Verbindlichkeiten	5.139.587	6.249.099

- Umsatz / sbE beinhaltet Konzernumlagevertrag mit Tochtergesellschaften (TEUR 420) plus Anpassung Kaufpreis VTT (TEUR 90) plus Auflösung Rückstellungen
- Sonstige Betriebskosten beinhalten rund TEUR 3.600 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Verkauf VE Gruppe)
- EBT Ergebnis beinhaltet ausserordentliche Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 12.288 (Verkauf VE Gruppe)
- Reduzierung der Personalkosten und sonstigen Betriebskosten
- Reduzierung Bilanzsumme
- Verlust >50% Eigenkapital >> ao HV im Januar 2018
- Reduzierung anderer Verbindlichkeiten

2017	Umsatz (EUR)	EBITDA (EUR)	Kommentare
OTI Greentech AG	563.721	-3.997.975	Die SbA enthalten rund EUR 3,6 Mio. Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen. D.H. im EBITDA ist der Aufwand enthalten. Inkl. TEUR 144 sonst. betriebliche Erträge
OTI Greentech Innovative Solutions AG	278.725	3.855.803	EBITDA enthält rund EUR 4,0 Mio Erträge aus dem Forderungsverzicht von OTI DE. Ansonsten wäre EBITDA negativ (TEUR 145). inkl. Kostenumlage von TEUR 180 an Holding
Uniservice Unisafe Srl	4.379.296	78.816	Inklusive Kostenumlage von TEUR 20 an Holding
Visionaire Energy AS	113.159	30.641	Bis Ende Nov 2017
VTT Maritime AS	250.073	-409.421	Bis Ende Nov 2017
VTT Maritime West Africa Limited	53.863	-271.635	Bis Ende Nov 2017
Rada Engineering & Consulting Bergen AS	3.063.704	-224.078	Bis Ende Sept 2017

Rada Insolvenz

- OTI Greentech hielt über Visionaire Energy AS eine 51%-Beteiligung an Rada Engineering & Consulting Bergen AS („RADA“)
- Geschäftsführer war einer der 3 Minderheitsaktionäre und Mitgründer (alle 3 nicht Teil von Visionaire Invest)
- RADA Geschäft war laut Berichten aus NOR stabil; zuletzt AR Sitzung am 12. Sept 2017
- Grund für Insolvenz: Nichtzahlung einer ausstehenden MwSt-Rechnung von ca. TEUR 60 (zusätzlich zu den bekannten TEUR 180, welche rechtzeitig bezahlt wurden)
- Geschäftsführer RADA behauptet, nicht gewusst zu haben, dass diese zusätzliche Summe zu diesem Zeitpunkt zu bezahlen war; das Finanzamt sagt dies war klar
- RADA hätten leicht Mittel zur Verfügung gestellt werden können um die Summe zu bezahlen
- Insolvenz konnte nicht rückgängig gemacht werden; Anfechtung durch ein Gericht hätte mehrere Monate gedauert

- Die Minderheitsaktionäre und Visionaire Energy beauftragten gemeinsam einen Anwalt
- In Absprache mit dem Insolvenzverwalter wurde das Geschäft kurz darauf von RADA in eine neue Gesellschaft, Rada Engineering & Consulting Norge AS, welche für diesen Zweck von den Minderheitsaktionären gegründet wurde, übertragen
- Entgegen der Absprache mit Visionaire Energy AS, verweigerten die 3 Minderheitsaktionäre, dass Visionaire Energy die gleiche Beteiligung bekommt
- Visionaire Energy hat eine Klage gegen den Geschäftsführer in Höhe von rund EUR 1.5 Mio. eingereicht
- Verhandlungstermin vorraussichtlich Sommer 2019
- OTI Greentech stehen 20% des Netto-Erlöses zu (ohne sich an den Kosten beteiligen zu müssen); die andere Option wäre ein 50/50 Split (mit Beteiligung) gewesen

Verkauf Visionaire Energy Gruppe

- Projekte in VTT / West Afrika haben gesetzte Meilensteine in 2017 wiederholt verfehlt
- Verluste und hoher Kapitalbedarf bei Visionaire Energy Gruppe
- Hohe Gesamtverschuldung der OTI Greentech Gruppe
- Finanzierung intern und extern nur noch sehr schwer zu bewerkstelligen
 - Vertrauensverlust des Aufsichtsrats und der Investoren in die Strategie
- Insolvenz von Rada Engineering & Consulting Bergen AS
 - Unerwartet
 - Potenzielle Auswirkungen auf VTT (durch Darlehen) und auf Konzern
- **Dringender Handlungsbedarf um Konzerninsolvenz zu vermeiden**

Verkaufte Beteiligungen	Visionaire Energy AS, RADA Engineering & Consulting AS, RADA Engineering & Consulting Bergen AS, VTT Maritime AS, VTT Maritime West Africa Ltd.
Verkäufer	OTI Greentech AG (DE), OTI Greentech Innovative Solutions AG (CH)
Käufer	Visionaire Invest AS (VI)
Kaufpreis	EUR 1.5 Mio. (aufgerechnet gegen ausstehende Darlehen von VI an OTI Greentech AG)
Weitere Key Terms	• VI übernimmt alle Schulden und Forderungen der verkauften Gesellschaften (rund EUR 2,5m) • OTI Greentech AG erhält 5% des EBT Ertages von Visionaire Energy AS aus dem West Afrika LNG Projekt (für 5 Jahre ab erstem Gewinnjahr) • Stundung Rückzahlung Darlehen von OTI Greentech AG und OTI CH an VE (ca. TEUR 900, zahlbar bis 2022) • Johnny Christiansen verlässt den Vorstand von OTI Greentech AG

Strategie & Ausblick

Unser Ziel

ist es ein führender Anbieter

von innovativen **Cleantech Produkten** und professionellen **Dienstleistungen**

für die internationale **Reinigungsindustrie im maritimen und industriellen Bereich**

zu werden.

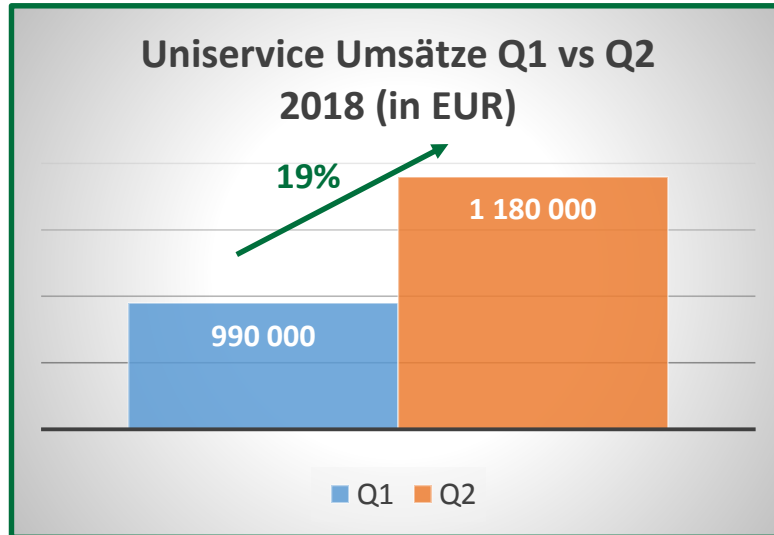
- Verlustmachende und verschuldete operative Gesellschaften abgestoßen
- Einfachere Gruppenstruktur mit klarer Strategie
- 100% Fokus auf stabile Tochtergesellschaften und Kerngeschäft “Chemicals”
- Reduzierte Konzernkosten (Vorstand, Administration, Berichterstattung, Prüfung, usw)
- Stark reduzierte Gesamtverschuldung
 - Ein Grossteil der Verschuldung in OTI DE (Summe rund EUR 4 Mio.) wird durch Grossaktionäre gehalten
 - In Gesprächen mit Kreditoren über eine mögliche Wandlung (nach Umsetzung Kapitalherabsetzung)
- Keine hoch-spekulativen Projekte mehr; bessere Planung / Prognosen möglich
- Kaum Möglichkeit für grosse Verluste wie in vergangenen Jahren
- Mehr Stabilität
- Klares Wachstumspotenzial nach Stabilisierung; organisch und M&A Möglichkeiten
- **PROFITABLES WACHSTUM, VERTRAUEN und ATTRAKTIVITÄT FÜR NEUE INVESTOREN zurückgewinnen**



- Umsatz: TEUR 2.200
- EBITDA: TEUR -225
- Niedrigere Umsätze gegenüber 2017 aufgrund Abgang RADA und VTT, trotz Zugang Uniservice
- Deutlich verbessertes EBITDA-Ergebnis im Vergleich zu 2017
- Beide operativen Gesellschaften mit positivem EBITDA-Ergebnis (vor Kostenumlage)
- Erfolgreiche Gläubigerversammlungen – Verlängerung der Wandelanleihen – Abwendung Insolvenz
- Gute Fortschritte bei operativen Gesellschaften
- Hauptziel ist es ab 2019 auf Konzern Ebene ein positives EBITDA Ergebnis zu erzielen

H1 2018	Umsatz (EUR)	EBITDA (EUR)	Kommentare
OTI Greentech AG	100,000	-220,000	Umsatz entspricht Kostenumlage
OTI Greentech Innovative Solutions AG	90,000	-10,000	Inkl TEUR 50 Kostenumlage an OTI DE
Uniservice Unisafe Srl	2,170,000	15,000	Inkl TEUR 50 Kostenumlage an OTI DE Inkl TEUR 80 Vorräte
Konzern (konsolidiert)	2,200,000	-225,000	Intercompany Umsätze werden eliminiert

- Zahlen sind vorläufig und gerundet
- Umsätze in Q2 20% höher als in Q1
- EBITDA Ergebnis besser in Q2 als Q1



- Entwicklung neuer Produkte; Fokus auf *high margin* Tankreinigung
- Optimierung des globalen Uniservice franchise Netzwerks (mehr cross-selling, bessere Distribution, Aktivierung passiver franchise partner)
- Maximierung des Werts des globalen Uniservice brands
- Neue Grosskunden (inkl Stolt Nielsen), Bestellung des ehemaligen Tankreinigungsmanagers von Stolt als sales agent
- Engere Zusammenarbeit mit KMI in den USA (ECOsolut Verkäufe, Lastkähne / Barges)
- Bessere Effizienz - Fokus auf Hauptkunden (20/80 Regel), mehr Kapazitäten für Betreuung von wichtigen Kunden
- Prognose 2018: EUR 4,4m Umsatz, TEUR 125 bis TEUR 200 EBITDA (vor Kostenumlage)
- Ziel 2019 (konservativ): EUR 5,5m Umsatz, mind. TEUR 300 EBITDA (vor Kostenumlage)

Marine Chemicals and Gases

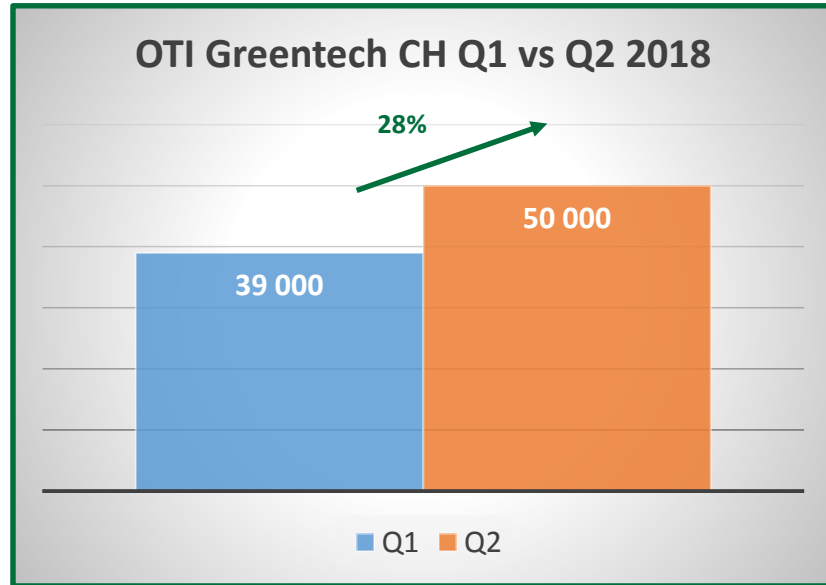
- Vollständige Palette von Chemikalien, einschließlich zur Wasseraufbereitung und Ölladditive
- Gase zum Schweißen und Kühlen, Schweißzubehör; Kalibrierung und Wartung von Gasdetektoren

Tank Cleaning

- Lösungen für alle Reinigungsprobleme
- Die Produkte decken das gesamte Spektrum an Reinigungschemikalien ab, vom gesamten Markt für Flüssiggastanker bis hin zu Trockenladeräumen.
- Lösungen zur Gesamtkostenreduzierung inklusive Training und Support

Firefighting, Rescue & Safety

- Zertifizierte Full-Service-Lösungen in FRS
- Sicherheitsausrüstung und technische Unterstützung
- Zusammenarbeit mit weltweit führenden Servicestationen für einen schnellen Service



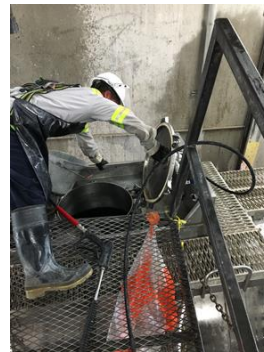
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit KMI im Joint Venture
- Tenderprozess von KMI Hauptkunde Quala gewonnen (5 Jahresvertrag)
 - Höherer Einsatz von JV Produkten gegenüber alten KMI Produkten
 - Quala will in den nächsten 5 Jahren seine Umsätze verdoppeln
- Geographischen Vertrieb ausgebaut (Nord-Ost USA)
- Möglicher Einsatz von ECOsolut bei Landreinigungen (Quala Environmental)
- Prognose 2018: TEUR 200 Umsatz, TEUR 80 bis TEUR 120 EBITDA (vor Kostenumlage)
- Ziel 2019 (konservativ): TEUR 500 Umsatz; mind. TEUR 400 EBITDA (vor Kostenumlage)

Bisherige Märkte

- Tanklaster
- Chemieproduktlaster
- Isotainer

Neue Märkte

- Schienengüterwagen
- Lastkähne / Barges
- IBC



Beschlussvorlagen

- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dass nach Wirksamwerden der zu Punkt 5 der Tagesordnung vorgeschlagenen Kapitalherabsetzung das noch EUR 34.173.438,00 betragende Grundkapital der Gesellschaft, um EUR 32.374.836,00 auf EUR 1.798.602,00 mit bilanzieller Rückwirkung zum 31. Dezember 2017 herabzusetzen.
- Die Herabsetzung soll nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung (§§ 229 ff. AktG) im Verhältnis 19:1 erfolgen, um in Gesamthöhe von EUR 32.374.836,00 Wertminderungen auszugleichen und sonstige Verluste zu decken.
- Ohne eine solche bilanzielle Rückwirkung, würde der handelsrechtliche Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 36.169.724,06 sowie eine Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3.727.000,00 ausweisen.
- Der Ausgleich dieser Verluste wird nach pflichtgemäßer Einschätzung des Vorstands im laufenden Geschäftsjahr 2018 und den folgenden Jahren nicht erfolgen.
- Die Verluste der Gesellschaft resultieren aus operativen Verlusten in den Geschäftsjahren 2015 bis 2017, außerplanmäßigen Abschreibungen sowie Verlusten aus dem Abgang von Finanzanlagen in den Geschäftsjahren 2016 bis 2017 und Abschreibungen von Darlehensforderungen gegen Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2017.
- Die Kapitalherabsetzung dient vorrangig der kompletten bilanziellen Bereinigung der in der Vergangenheit aufgelaufenen Verluste. Mittelfristig und bei entsprechender Erzielung von Jahresüberschüssen und bei Erwirtschaftung eines Bilanzgewinnes, wäre es der Gesellschaft unter Berücksichtigung des § 233 AktG hierdurch leichter möglich, in Zukunft Dividenden auszuschütten.
- Nach Ansicht des Vorstands erhöht die bilanzielle Bereinigung die Attraktivität der Gesellschaft sowohl für ihre gegenwärtigen Aktionäre als auch für künftige Finanzierungspartner. Nach Einschätzung des Vorstands ist aufgrund der im Zuge der Kapitalherabsetzung vorzunehmenden Zusammenlegung von Aktien ebenfalls mit einem Anstieg des Börsenkurses zu rechnen. Dies wiederum ermöglicht die Kapitalaufnahme durch Kapitalerhöhung (anstatt Darlehen) sowie die potenzielle Wandlung von existierenden Darlehen.
- Im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung ist es derzeit nicht geplant oder beabsichtigt, eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre durchzuführen. Nach Ansicht des Vorstands wären gegenwärtig die mit einer solchen Kapitalerhöhung verbundenen Kosten (Prospektpflicht) im Verhältnis zu einem Nutzen zu hoch.
- Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die vorgeschlagene Kapitalherabsetzung im Interesse der Gesellschaft sowie ihrer Aktionäre ist, und empfiehlt allen Aktionären für den Beschlussvorschlag zu stimmen.

- Die Gesellschaft hat derzeit 2 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben:
 - eine 8,5%-Wandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von EUR 1.900.000,00 (ISIN DE000A161GJ8 / WKN A161GJ) („Wandelanleihe 2015/2018“)
 - eine 8,5%-Wandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 (ISIN DE000A161GK6 / WKN A161GK) („Wandelanleihe 2015/2019“)
- Bei der Wandelanleihe 2015/2018 beträgt der Wandlungspreis gemäß den Anleihebedingungen derzeit EUR 1,65 je Aktie.
- Bei der Wandelanleihe 2015/2019 beträgt der Wandlungspreis gemäß den Anleihebedingungen derzeit EUR 1,20 je Aktie.
- Der Vorstand der Gesellschaft beabsichtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die Anleihebedingungen der Wandelanleihe 2015/2018 sowie der Wandelanleihe 2015/2019 zu ändern, indem unter anderem der Wandlungspreis auf bis zu EUR 1,00 herabgesetzt werden soll.
- Dies soll eine Wandlung der Wandelanleihe 2015/2018 und der Wandelanleihe 2015/2019 in Aktien der Gesellschaft für die Inhaber dieser Wandelanleihen attraktiver machen um die Schuldenlast der Gesellschaft weiter zu reduzieren.
- Die Durchschnittspreise der Aktie über die letzten 3 und 6 Monate (bis 5. Sept) waren rund EUR 1.18 bzw. EUR 1.32 (unter Annahme einer 1:19 Kapitalzusammenlegung).
- Die Anpassung des Wandlungspreises ist auch eine Bedingung für die auf den Gläubigerversammlungen beschlossene Verlängerung der Wandelanleihen (Sonderkündigungsrecht)
- Die Änderungen der jeweiligen Anleihebedingungen erfolgen auf Grundlage des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz – SchVG). Vor diesem Hintergrund soll die Hauptversammlung den Vorstand vorsorglich dazu ermächtigen, mit entsprechender Zustimmung des Aufsichtsrats die vorgenannten Änderungen der jeweiligen Wandelanleihebedingungen vorzunehmen bzw. einem entsprechenden Beschluss einer Gläubigerversammlung für die Gesellschaft zuzustimmen.
- Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die vorgeschlagene Anpassung der Wandlungspreise im Interesse der Gesellschaft sowie ihrer Aktionäre ist, und empfiehlt allen Aktionären für den Beschlussvorschlag zu stimmen.

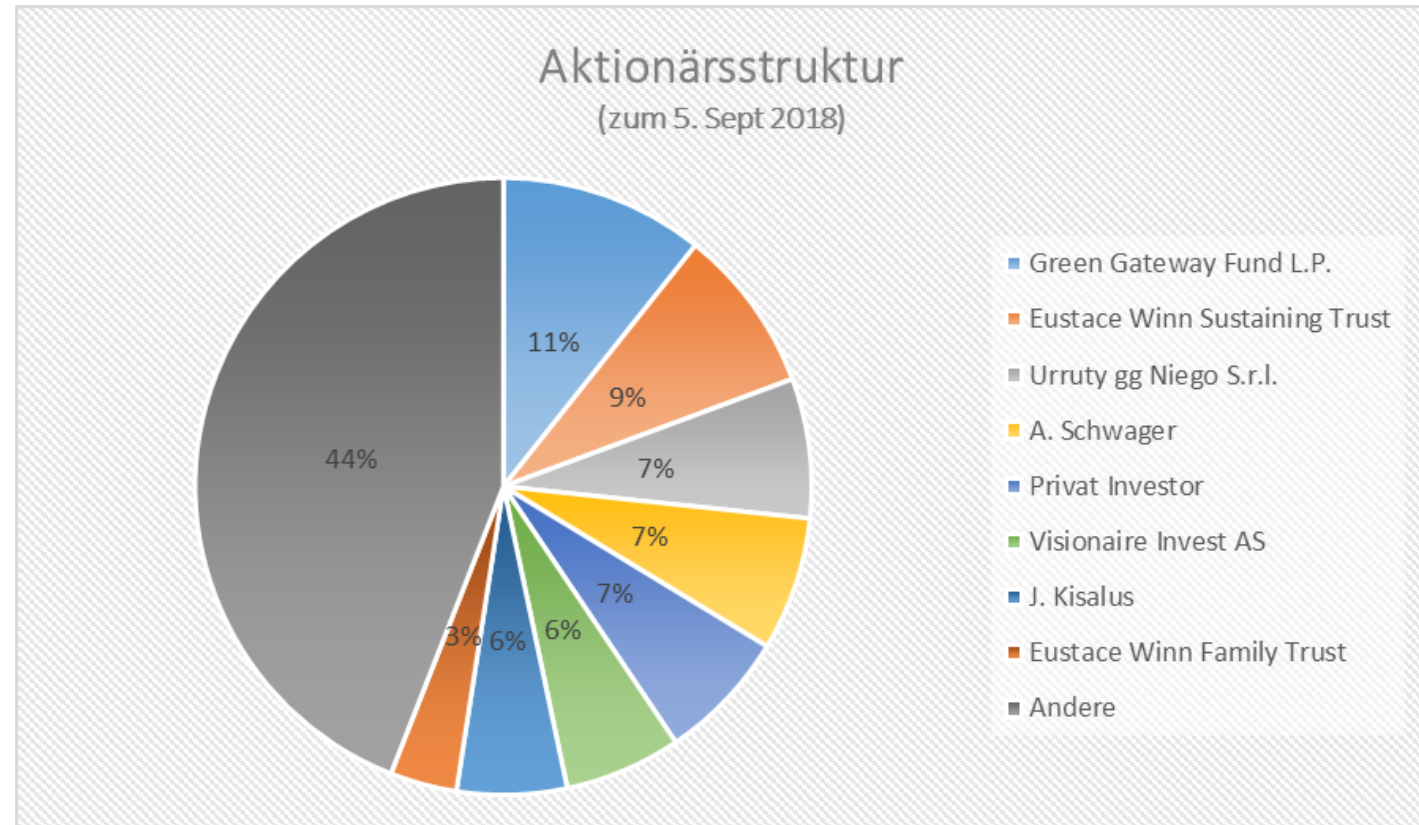
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Abschluss eines Vertrags über die Einrichtung einer Sicherheitentreuhand, wonach zur Besicherung aller Rechte und Ansprüche aus und im Zusammenhang mit der Wandelanleihe 2015/2018 (ISIN DE000A161GJ8 / WKN A161GJ) sowie der Wandelanleihe 2015/2019 (ISIN DE000A161GK6 / WKN A161GK) die von der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile an der Uniservice Unisafe srl an die Albrech & Cie. AG, Köln, als Sicherheitentreuhänderin abgetreten werden, zuzustimmen.
- Am 19. Juli 2018 haben zwei Gläubigerversammlungen stattgefunden. Auf diesen sollten jeweils Beschlüsse über die Verlängerung der Laufzeit, über die Änderung des Zinssatzes und der Zinszahlungstage sowie über den vorübergehenden Verzicht auf Kündigungsrechte gefasst werden.
- Aufgrund eines Ergänzungsverlangens eines Inhabers sowohl der Wandelanleihe 2015/2018 als auch der Wandelanleihe 2015/2019 – nämlich des Adviser I Funds, Großherzogtum Luxemburg – wurde die jeweilige Tagesordnung unter anderem über die Beschlussfassung über die Einräumung eines Sonderkündigungsrechts der Inhaber der Wandelanleihe 2015/2018 und der Wandelanleihe 2015/2019 ergänzt.
- Infolgedessen haben die jeweiligen Gläubigerversammlungen unter anderem beschossen, dass den jeweiligen Inhabern der Wandelanleihe 2015/2018 sowie der Wandelanleihe 2015/2019 ab dem 1. Januar 2019 bis zum 31. Mai 2019 ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt wird, wenn nicht bis zum 31. Dezember 2018 bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Eine dieser Voraussetzungen ist unter anderem, dass die Gesellschaft zur Besicherung aller Rechte und Ansprüche aus und im Zusammenhang mit der Wandelanleihe 2015/2018 sowie der Wandelanleihe 2015/2019 ihre Geschäftsanteile an der Uniservice Unisafe srl an die Albrech & Cie. AG, Köln, als Sicherheitentreuhänderin abtritt.
- Die Gesellschaft hält sämtliche Geschäftsanteile der Uniservice Unisafe srl. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Abschluss des Vertrags über die Einrichtung einer Sicherheitentreuhand nach den von der Rechtsprechung aufgestellten Grundsätzen in den Kompetenzbereich der Hauptversammlung der Gesellschaft fällt, beabsichtigt der Vorstand, den Vertrag erst nach einer Zustimmung durch die Hauptversammlung abzuschließen.
- Der genaue Inhalt des Vertrags steht noch nicht fest. Dies liegt unter anderem daran, dass der Vertrag über die Einrichtung einer Sicherheitentreuhand selbst deutschem Recht, die Durchführung des Vertrags dann aber wiederum italienischem Recht unterliegt. Bei der Uniservice Unisafe srl handelt es sich um eine italienische Gesellschaft. Sofern deren Geschäftsanteile von einer Treuhand betroffen sind und über diese im Rahmen einer solchen Treuhand verfügt werden soll, ist italienisches Recht anwendbar.
- Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die vorgeschlagene Besicherung der Wandelanleihen im Interesse der Gesellschaft sowie ihrer Aktionäre ist, und empfiehlt allen Aktionären für den Beschlussvorschlag zu stimmen.

Aktienkurs und Schlüsselinformationen

- Aktienkurs wurde durch die operativen Verluste, die Meldungen und das hohe Insolvenzrisiko (vor allem durch nahendem Rückzahlungstermin der Wandelanleihen) in den letzten 12 Monaten nach unten gedrückt
- Seit den erfolgreichen Gläubigerversammlungen im Juli gibt es einen leichten Trend nach oben
- Dieser Trend sollte sich nach Umsetzung der letzten Umstrukturierungsmassnahmen (Kapitalherabsetzung, Anpassung Wandelanleihen, mögliche Wandlung) und besseren operativen Ergebnissen fortsetzen



Key Data	31.12.2017
Aktienanzahl	34.173.452
Aktienkurs	EUR 0,21
WKN	A0HNE8
ISIN	DE000A0HNE89
Börsenkürzel	NSA
Börse	Freiverkehr, Börse Düsseldorf
Finanzjahr	01.01. bis 31.12.
Rechnungslegungsstandard	HGB
Emitent	OTI Greentech AG



Notiz: Aktionärsstruktur basiert auf Anmeldungen zur diesjährigen Hauptversammlung und Bestätigungen einzelner Aktionäre. Aktionäre von im Freiverkehr notierten Gesellschaften sind nicht zur Abgabe von Stimmrechtsmitteilung bei Erreichen der 3%-Meldeschwelle verpflichtet. Rund 40% der Aktien werden vom jetzigen oder ehemaligen Management gehalten.



Joe Armstrong

***Vorstandsvorsitzender
Chief Executive Officer***

- 2009 – 2011 Investment Director / COO Germany; Patron Capital Advisers (private equity)
- 2006 – 2009 Senior Associate, Lehman Brothers Real Estate Partners (private equity)
- 2002 – 2006 Associate, Gibson Dunn (Kanzlei)
- 2000 – 2002 Trainee Solicitor, Simmons & Simmons (Kanzlei)



Dr. John C. Kisalus

Chief Technical Officer

- Seit 2012 Eigentümer, Kisalus Energy, LLC - Oil and Gas Production
- Seit 2011: Partner, Tejas Research and Engineering, Bereitstellung innovativer Produkte, Prüftätigkeit und Engineering-Consulting für die Ölindustrie
- 1985 - 2007: Nalco and Nalco/Exxon Energy Chemicals, F&E, Vertrieb, Marketing und Unternehmensführung



Andrew Schwager

Aufsichtsratsvorsitzender

Global FMCG Executive

Frühere Tätigkeit

British American Tobacco

- European Regional Marketing and Sales Director
- Americas Regional Marketing and Sales Director
- General Manager Netherlands, Austria

Mars Inc



Paul R. Morris

Stv.

Aufsichtsratsvorsitzender

Berater, VC Unit, UK Government Abteilung für
Internationalen Handel

President, GCV Government Venturing Leadership
Society

Frühere Tätigkeit

Director, Dow Chemical

Senior Director, New Businesses, Europe, Africa, Middle
East



Nick Elmslie

Aufsichtsratsmitglied

*Non-Executive Director mit langjähriger Erfahrung im
globalen Energy Sektor*

Frühere Tätigkeit

37 Jahre bei BP

Chief Executive BP Global Petrochemicals Business
Diverse Senior Business General Management und
Finance / Strategy Positionen

In UK, US, Switzerland and China



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und stetige Unterstützung